



Datum: 04.10.2019 **Mediengattung:** Print
Seite: 13 **Autor:** Von Katja Gesche
Auflage: 8458 **Ressort:** Nachbarschaft

Pilgern auf dem Camino Incluso

Schüler der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd schaffen
 84 Kilometer langen Weg zwischen Auerbach und Heidelberg

Von Katja Gesche

ODENWALD. Wer gerne im Vorderen Odenwald wandert, der wird in den letzten Monaten vielleicht am Felsenmeer oder auf der Tromm ein unbekanntes Symbol entdeckt haben. Zwischen Bensheim und dem Neckar findet sich die neue Markierung „gelber Beutel“. Sie soll ein Säckchen darstellen, wie es von den Pilgern früher für ihre Wanderschaft genutzt wurde.

Es handelt sich bei diesem Weg um den „Camino Incluso“, auf Deutsch den „inkluisiven Weg“. Er wurde von Schülern der SRH Stephen-Hawking-Schule in Neckargemünd initiiert. Im Frühjahr 2020 soll der Weg offiziell eingeweiht werden. Die Markierung ist aber schon jetzt nahezu komplett.

Begonnen hatte alles 2014 mit einem Schülerprojekt einer achten Klasse der Stephen-Hawking-Schule. Die Schule ist staatlich anerkanntes sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung. Es kam die Idee auf, mit den Achtklässlern auf eine kleine Pilgerreise zu gehen. Schließlich waren die Jugendlichen in einem Alter, in dem es viel um neue Lebensabschnitte und Aufbruch geht. In einer solchen Lebensphase einmal den Kopf freizubekommen, das erschien ihnen ein lohnender Versuch. Die Schüler

wagten den Aufbruch und probierten das Pilgern in Form einer Klassenfahrt aus. Die Idee fand nicht nur bei Schülern, Lehrern und Eltern Anklang. Auch Kirchen und Ortschaften entlang der Pilgerroute zeigten sich angetan. So wurde aus der Klassenfahrt ein Pilgerprojekt, bei dem der Weg, seine Etappen und die Infrastruktur ausprobiert und detailliert ausgearbeitet wurden. Der deutsche Wanderverband zeichnete die Schüler für dieses Engagement mit einem Preis aus.

Der Weg führt auf 84 Kilometer Länge von Bensheim-Auerbach in den Odenwald, über dessen Höhenzüge hinweg und bis nach Heidelberg. Der Weg wurde durchgehend vom Odenwaldklub mit dem gelben Pilgersack markiert. Die Schule wird die weitere Instandhaltung übernehmen. Der „Camino Incluso“ nutzt dabei schon vorhandene Wege. Er beinhaltet sechs relativ kurze Etappen mit je 11 bis 15 Kilometer. „Wir sind eine Schule mit Kindern, die körperliche, aber auch sozial-emotionale Beeinträchtigungen haben“, erläuterte Claudia Hanco, Lehrerin an der Stephen-Hawking-Schule. Die Etappen sollen auch für Menschen mit Beeinträchtigungen körperlich und seelisch verkraftbar sein. Und es ist ein inklusiver Weg. „Alles ist mit dem Rollstuhl zu bewältigen“ so Hanco. Allerdings sollte ein Rollstuhlfahrer dabei

nicht auf sich alleine gestellt sein; an manchen Stellen muss er sich von Mitwanderern helfen lassen. Bei der Pilgerklassenfahrt der Schüler gab es außerdem einen Begleitbus, der jene Jugendliche, denen ein Abschnitt zu beschwerlich wurde, fahren konnte. Im Augenblick wird ausprobiert, ob ein sportlicher Mensch mit einem Mountain-Handbike die Strecke auch alleine bewältigen kann.

Die komplette Wegführung wurde von den Jugendlichen ausgesucht. Sie haben dabei auch die Infrastruktur erforscht. Auf der Klassenfahrt dienten ihnen oft Kirchengemeinden als Herberge.

Der „Camino Incluso“ ist bei all dem kein offizieller Pilgerweg im Netz der Jakobswege. Es fehlen Belege dafür, dass dort früher Pilger auf Wanderschaft gingen. Außerdem stand bei der Wegauswahl im Vordergrund, dass er mit einem Rollstuhl zugänglich ist.

Und dennoch hat der Weg spirituelle Tiefe. Es stellte sich nämlich heraus, dass die Schüler einen interreligiösen Weg geschaffen haben. Besonders schöne Wälder und in vorchristlicher Zeit verehrte Quellen sowie das faszinierende Felsenmeer bei Lautertal liegen ebenso an der Strecke wie christliche Kirchen, die Auerbacher Synagoge, das christlich-jüdische Friedensmal, aber auch das buddhistische Kloster in Siedelsbrunn.



Datum: 04.10.2019 **Mediengattung:** Print
Seite: 13 **Autor:** Von Katja Gesche
Auflage: 8458 **Ressort:** Nachbarschaft

BERATUNGSSTELLE

► In der Stephen-Hawking-Schule wird eine eigene Stelle eingerichtet, bei der man sich beraten lassen kann, welche **Wanderabschnitte** für welche Personengruppen geeignet sind. Auch **Pilgerpässe** soll man dort erhalten. Die Pilger sollen sich in Kirchen und zwei **Pilgerherbergen** ihre Etappen bestätigen lassen können. Auf Wunsch sollen Pfarrer einen **Pilgersegen** erteilen. Ebenso ist eine eigene Website in Planung. Bei Anregungen oder Fragen kann man sich wenden an: pilgerweg.shs@srh.de. (kag)